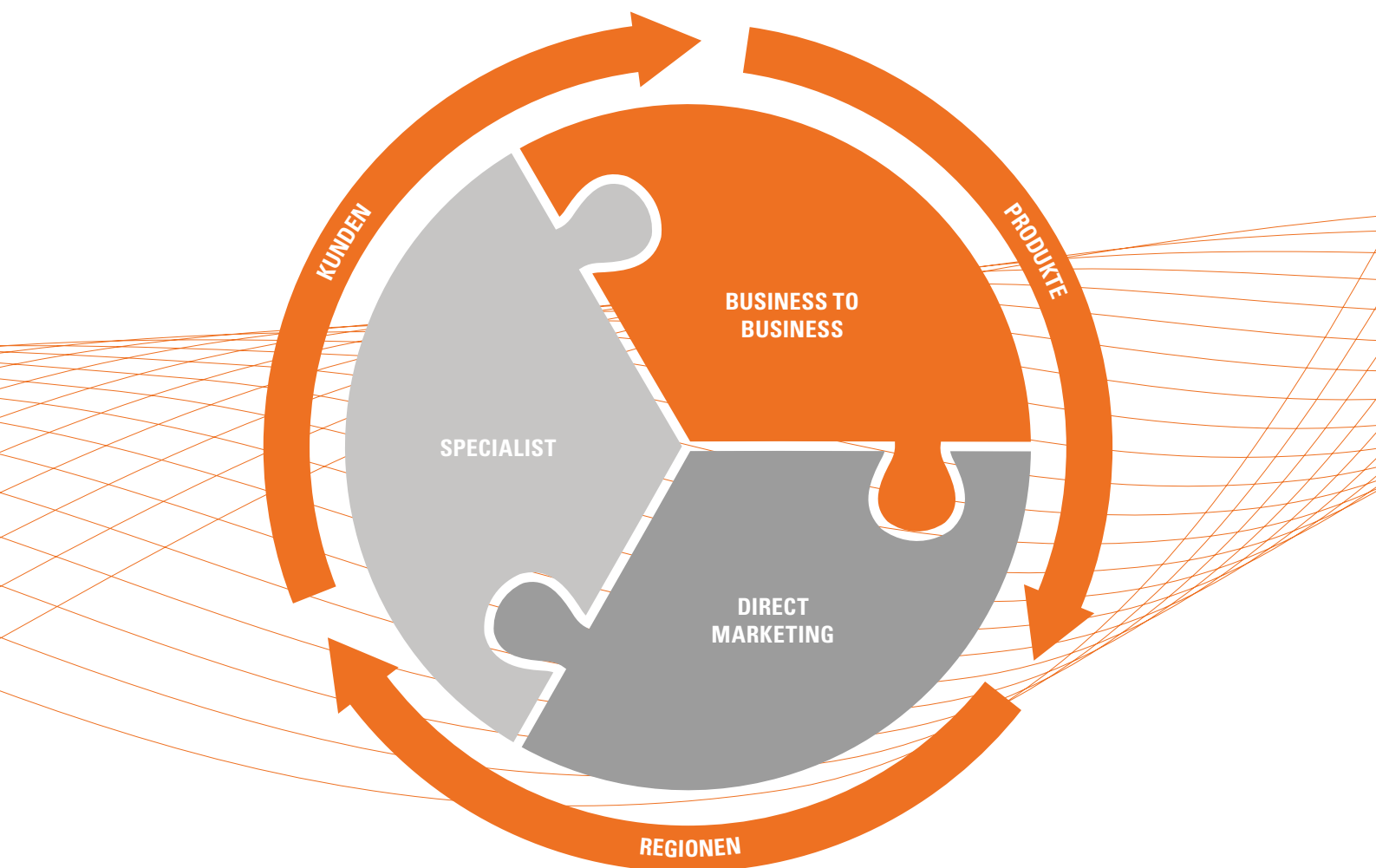


JAHRESABSCHLUSS DER TAKKT AG 2013



**PORTFOLIO VON
B2B-DIRECT-MARKETING-SPEZIALISTEN**

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Im zusammengefassten Lagebericht werden der Konzernlagebericht des TAKKT-Konzerns für das Geschäftsjahr 2013 und der Lagebericht des nach dem deutschen Handelsrecht (HGB) erstellten Einzelabschlusses der TAKKT AG gemäß §§ 315 Abs. 3 und 298 Abs. 3 HGB in einer geschlossenen Darstellung zusammengefasst. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Unternehmensstrategie gelten gleichermaßen für die TAKKT AG und den TAKKT-Konzern. Der Geschäftsverlauf, die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der TAKKT AG werden weitestgehend durch den TAKKT-Konzern bestimmt.

Der Jahresabschluss der TAKKT AG, der Konzernabschluss des TAKKT-Konzerns und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 werden im elektronischen Bundesanzeiger gemeinsam veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der TAKKT AG sowie der Konzernabschluss des TAKKT-Konzerns für das Geschäftsjahr 2013 stehen auch im Internet unter <http://www.takkt.de> zur Verfügung.

Bilanz der TAKKT AG, Stuttgart in TEUR

Aktiva	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	23	29
Sachanlagen	(1)	436	475
Finanzanlagen	(1)	606.832	593.932
Anlagevermögen		607.291	594.436
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	41.559	47.777
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		9	9
Umlaufvermögen		41.568	47.786
Rechnungsabgrenzungsposten	(3)	27	11
Bilanzsumme		648.886	642.233

Passiva	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
Gezeichnetes Kapital	(4)	65.610	65.610
Kapitalrücklage		215.600	215.600
Gewinnrücklagen	(5)	34.300	27.212
Bilanzgewinn	(6)	42.688	56.577
Eigenkapital		358.198	364.999
Rückstellungen	(7)	17.093	16.654
Verbindlichkeiten	(8)	273.595	260.580
Bilanzsumme		648.886	642.233

Gewinn- und Verlustrechnung der TAKKT AG, Stuttgart in TEUR

	Anhang	2013	2012
Sonstige betriebliche Erträge	(9)	15.526	3.188
Personalaufwand	(10)	7.200	7.252
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		145	133
Betriebliche Steuern		3	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	5.063	5.799
		3.115	-9.999
Beteiligungsergebnis	(12)	18.906	57.361
Zinsergebnis	(13)	2.066	84
Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		19.955	47.446
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	5.760	6.304
Jahresüberschuss		14.195	41.142
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		35.581	15.435
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-7.088	0
Bilanzgewinn		42.688	56.577

Entwicklung des Anlagevermögens der TAKKT AG, Stuttgart in TEUR

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Stand am 31.12.2013
	Stand am 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	136	0	0	136
	136	0	0	136
Sachanlagen				
Einbauten in gemieteten Räumen	125	4	0	129
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.247	104	82	1.269
	1.372	108	82	1.398
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	476.835	0	0	476.835
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	130.000	0	0	130.000
	606.835	0	0	606.835
Anlagevermögen	608.343	108	82	608.369

Stand am 01.01.2013	Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte		
	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012
107	6	0	0	113	23	29
107	6	0	0	113	23	29
83	10	0	0	93	36	42
814	129	0	74	869	400	433
897	139	0	74	962	436	475
12.903	0	12.900	0	3	476.832	463.932
0	0	0	0	0	130.000	130.000
12.903	0	12.900	0	3	606.832	593.932
13.907	145	12.900	74	1.078	607.291	594.436

ANHANG DER TAKKT AG, STUTTGART, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

A. BILANZIERUNGSVORSCHRIFTEN

Der Jahresabschluss der TAKKT AG zum 31. Dezember 2013 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von fünf Jahren vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel 3 bis 15 Jahren und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter werden mit Anschaffungskosten über EUR 150 bis EUR 1.000 gemäß § 6 Abs. 2 a Einkommensteuergesetz (EStG) in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte mittels einer DCF-Berechnung auf Basis einer mehrjährigen Planung bzw. mit dem Substanzwert. Wesentliche Planungsannahmen betreffen das zugrunde gelegte Umsatzwachstum sowie die Ergebnismarge und das Wachstum der ewigen Rente. Die tatsächlichen zukünftigen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Soweit die Buchwerte des Anlagevermögens über dem Wert liegen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafel 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag verwendete Rechnungszinssatz beträgt 4,9 Prozent pro Jahr. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 2,75 Prozent pro Jahr bei den Entgelten und von 1,9 Prozent pro Jahr bei den Renten ausgegangen. Die Bewertung berücksichtigt allgemeine Fluktuationswahrscheinlichkeiten, die in Abhängigkeit von Alter und Dienstzeit ermittelt wurden.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektivierte Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst. Die Gesellschaft hat aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Passivierung der Verpflichtung aus Jubiläumszuwendungen anlässlich zehnjähriger Dienstjubiläen verzichtet. Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Zugrundelegung des Teilzeitgehalts, des Aufstockungsbetrags und des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Für die variablen Tranchen des Schuldscheindarlehens werden mit den dazugehörigen Zinsswapgeschäften Bewertungseinheiten gebildet, die nach der Einfrierungsmethode bilanziert werden.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Insofern sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung enthalten. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Einbuchung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Folgebewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter der Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite, soweit keine Bewertungseinheit mit Sicherungsgeschäften besteht. Für die Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, für die Bewertungseinheiten gebildet wurden, wurde für Konzerndarlehen die sogenannte Durchbuchungsmethode und für zukünftige Leistungen die Einfrierungsmethode angewendet.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. BILANZ

(1) Anlagevermögen

Die auf den Seiten 4 und 5 gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil dieses Anhangs. In den Finanzanlagen sind die Anteile und die Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen. In den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind die Beteiligungen an den Firmen KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Topdeq Service GmbH, Ratioform Holding GmbH und TAKKT America Holding Inc. ausgewiesen. Da geplant ist, das operative Geschäft der Topdeq-Gruppe bis Mitte 2014 einzustellen, wurde der entsprechende Beteiligungsbuchwert um TEUR 12.900 auf das vorhandene Eigenkapital der Topdeq Service GmbH erhöht. Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um drei langfristige Konzerndarlehen an die KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, an die Topdeq Service GmbH und an die Ratioform Holding GmbH.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände *in TEUR*

	2013	2012
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	38.032	47.056
Sonstige Vermögensgegenstände	3.527	721
	41.559	47.777

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen kurzfristige Mittelaufnahmen der Konzerngesellschaften bei der TAKKT AG sowie Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit Konzerngesellschaften. Die Verringerung der Forderungshöhe gegen verbundene Unternehmen ist maßgeblich auf die Verringerung der Verrechnungskonten mit der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH und der Ratioform Holding GmbH zurückzuführen. Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, in Höhe von TEUR 158 (TEUR 116) aus der umsatzsteuerlichen Organschaft ausgewiesen. Der Anstieg der Sonstigen Vermögensgegenstände resultiert aus den erhöhten Forderungen aus Steuerrückerstattungen, da die Steuervorauszahlungen auf Basis des Vorjahres festgesetzt wurden.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält im Wesentlichen abgegrenzte Ausgaben für eine Softwaremiete. Die Auflösung erfolgt anteilig über die Laufzeit der Softwarenutzung.

Aktive latente Steuern

Temporäre und quasi-permanente Differenzen zwischen dem handels- und steuerbilanziellen Ansatz bestehen insbesondere bei den Pensionsrückstellungen sowie bei verschiedenen Positionen in den Organgesellschaften. Steuerliche Verlustvorträge sind nicht vorhan-

den. Der für die Bewertung grundsätzlich zugrunde liegende Steuersatz beträgt 30,7 Prozent. Die sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts von § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

(4) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der TAKKT AG beträgt unverändert EUR 65.610.331. Es entspricht 65.610.331 auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Von der durch die Hauptversammlung vom 04. Mai 2010 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien haben der Vorstand und der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2013 keinen Gebrauch gemacht. Der Vorstand der TAKKT AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Mai 2009 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29. Oktober 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals unter Berücksichtigung des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu insgesamt EUR 32.805.165,50 zu erhöhen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit dies zum Ausgleich von freien Spitzenbeträgen erforderlich ist.

(5) Gewinnrücklagen

Im laufenden Geschäftsjahr wurden TEUR 7.088 in die andere Gewinnrücklagen eingestellt.

(6) Bilanzgewinn *in TEUR*

	2013	2012
Bilanzgewinn Vorjahr	56.577	71.204
Ausschüttung einer Dividende	-20.996	-55.769
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	35.581	15.435
Jahresüberschuss	14.195	41.142
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-7.088	0
Bilanzgewinn	42.688	56.577

Die Veränderung im Jahresüberschuss ist im Wesentlichen durch eine um TEUR 34.427 höhere Verlustübernahme von der Topdeq Service GmbH, eine um TEUR 14.440 niedrigere Gewinnabführung der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, eine erstmalige Gewinnabführung der Ratioform Holding GmbH in Höhe von TEUR 10.414 und einer Zuschreibung auf die Anteile an der Topdeq Service GmbH in Höhe von TEUR 12.900 entstanden.

(7) Rückstellungen *in TEUR*

	2013	2012
Rückstellungen für Pensionen	10.241	9.151
Steuerrückstellungen	5	166
Sonstige Rückstellungen	6.847	7.337
	17.093	16.654

Der überproportionale Anstieg der Rückstellungen für Pensionen ist im Wesentlichen auf die unter Textziffer 10 erläuterten Sachverhalte zurückzuführen.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 5.439), ausstehende Rechnungen (TEUR 230), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 382), Kosten für den Geschäftsbericht (TEUR 135), Kosten für die Hauptversammlung (TEUR 119) sowie für Rechts- und Beratungskosten (TEUR 98).

(8) Verbindlichkeiten in TEUR

	Stand am 31.12.2013	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Stand am 31.12.2012
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	143.066	8.066	135.000	0	167.508
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174	174	0	0	203
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	122.595	122.595	0	0	85.537
Sonstige Verbindlichkeiten	7.760	2.760	5.000	0	7.332
	273.595	133.595	140.000	0	260.580

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 143.066 sind Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 135.000 mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren enthalten. Ein weiterer Teil des Schuldscheindarlebens in Höhe von TEUR 5.000 mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren, welches nicht von Kreditinstituten erworben wurde, ist in den Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.760 enthalten.

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind außerdem Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 980 (TEUR 74), der Erfüllungsbetrag der von Mitarbeitern gezeichneten EVA®-Zertifikate in Höhe von TEUR 1.030 (TEUR 1.480) sowie Zinsverbindlichkeiten für das Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 750 (TEUR 777) enthalten.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen. Bei der Position Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Mittelaufnahmen der TAKKT AG gegenüber Konzern- und Verbundunternehmen.

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren mit folgenden Ausnahmen gegliedert:

- Die Position Personalaufwand (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB) wird nicht in die Unterpositionen Löhne und Gehälter (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 a) HGB) und Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 b) HGB) aufgegliedert.
- Statt § 275 Abs. 2 Nr. 19 HGB Sonstige Steuern wird die Bezeichnung Betriebliche Steuern verwendet und diese Position in der Reihenfolge vor der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.
- Statt § 275 Abs. 2 Nr. 11 und Nr. 13 HGB wird die Position Zinsergebnis verwendet.
- Statt § 275 Abs. 2 Nr. 14 HGB Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird die Bezeichnung Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag verwendet.

(9) Sonstige betriebliche Erträge

Der starke Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge resultiert aus der Zuschreibung des Beteiligungsbuchwertes der Topdeq Service GmbH um TEUR 12.900. Ansonsten beinhalten die Sonstigen betrieblichen Erträge im Wesentlichen Erträge aus Umlagen mit verbundenen Unternehmen für Mieten sowie Betriebs- und Verwaltungskosten. Zudem sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 380 ausgewiesen, bei denen es sich im Wesentlichen um Auflösungen von Rückstellungen handelt. Es sind Kursgewinne in Höhe von TEUR 9 (TEUR 215) enthalten.

(10) Personalaufwand in TEUR

	2013	2012
Gehälter	5.849	6.385
Soziale Abgaben	405	388
Aufwendungen für Altersversorgung	946	479
	7.200	7.252

Da die variablen Gehaltsbestandteile der leitenden Mitarbeiter im laufenden Geschäftsjahr niedriger waren, sind die ausgewiesenen Gehälter niedriger als im Vorjahr.

Der starke Anstieg der Altersversorgungsaufwendungen ist auf den Rückgang des Zinssatzes zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen von 5,1 auf 4,9 Prozent, die erstmalige Einbeziehung von konkreten Anpassungszeitpunkten in die Rückstellungsbewertung sowie eine höhere freiwillige Umwandlung von Erfolgsprämien in zukünftige Rentenbeiträge zurückzuführen.

(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. Mieten, Betriebs- und Verwaltungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten. Zudem sind Sonstige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 10 ausgewiesen. Die Verminderung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen hängt hauptsächlich mit den in 2012 angefallenen Abschlussgebühren in Höhe von TEUR 490 für das Schuld-scheindarlehen zur Finanzierung des Erwerbs der Ratioform-Gruppe zusammen. Diese Gebühren sind im Geschäftsjahr 2013 nicht mehr angefallen. Es sind Kursverluste in Höhe von TEUR 24 (TEUR 196) enthalten.

(12) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet die Gewinnabführung der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart, in Höhe von TEUR 44.161 (TEUR 58.601), die Gewinnabführung der Ratioform Holding GmbH, Pliening, in Höhe von TEUR 10.414 (TEUR 0), sowie die Verlustübernahme der Topdeq Service GmbH, Pfungstadt, in Höhe von TEUR 35.669 (TEUR 1.242).

(13) Zinsergebnis in TEUR

	2013	2012
Zinsen und ähnliche Erträge		
- von verbundenen Unternehmen	4.158	4.497
- von Fremden	0	1
	4.158	4.498
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- an verbundene Unternehmen	-239	-264
- an Fremde	-5.528	-3.720
- Zinsanteil Zuführung Pensionsrückstellungen	-457	-430
	-6.224	-4.414
	-2.066	84

Der Rückgang der Zinsen und ähnliche Erträge von verbundenen Unternehmen ist maßgeblich auf die Verringerung des Konzernverrechnungskontos der TAKKT AG mit der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH zurückzuführen. Der Anstieg der Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Fremde hängt mit dem erhöhten Finanzierungsbedarf durch den Firmenkauf der Ratioform Holding GmbH in 2012 zusammen.

(14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag *in TEUR*

	2013	2012
Körperschaftsteuer	2.688	3.108
Gewerbesteuer	2.703	3.052
Quellensteuer	94	144
Steuern Vorjahre	275	0
	5.760	6.304

D. SONSTIGE ANGABEN**Beteiligungsverhältnisse**

Die Angaben zu den Unternehmen, an denen die TAKKT AG mindestens den fünften Teil der Anteile hält, sowie Angaben zu allen Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, bei denen die TAKKT AG mindestens fünf Prozent der Stimmrechte hält (Anteilsbesitz), ist integraler Bestandteil des Anhangs und auf den Seiten 17 bis 19 abgebildet.

Personal

Die Zahl der Beschäftigten liegt im Jahresdurchschnitt bei 36 Angestellten.

Anteilmeldung der Aktionäre

Außerhalb der Meldepflicht des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) teilte uns die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, im Januar 2014 freiwillig mit, dass sie zum 31. Dezember 2013 über 50,3 (70,4) Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital verfügte.

Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wurden uns folgende Mitteilungen gemacht:

Die Franklin Templeton Investment Management Limited (FTIML), London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 26.09.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 20.09.2013 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,26 Prozent (das entspricht 2.137.397 Stimmrechten) betragen hat. 3,26 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 2.137.397 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgendem Aktionär, welcher mehr als 3 Prozent der Stimmrechte direkt hält, werden dabei Stimmrechte zugerechnet: Franklin Templeton Investment Funds.

Die Franklin Templeton Investment Management Limited (FTIML), London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 15.10.2013 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 6,61 Prozent (das entspricht 4.336.038 Stimmrechten) betragen hat. 6,61 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 4.336.038 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgendem Aktionär, welcher mehr als 3 Prozent der Stimmrechte direkt hält, werden dabei Stimmrechte zugerechnet: Der von FTIML gemanagte Franklin Templeton Investment Funds hält mehr als 5 Prozent.

Die Franklin Templeton Investment Funds, Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 26.09.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 20.09.2013 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,23 Prozent (das entspricht 2.119.578 Stimmrechten) betragen hat.

Die Franklin Templeton Investment Funds, Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 15.10.2013 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 6,55 Prozent (das entspricht 4.294.587 Stimmrechten) betragen hat.

Die The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 21.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 15.10.2013 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,22 Prozent (das entspricht 1.456.778 Stimmrechten) betragen hat. 2,22 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 1.456.778 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 WpHG zuzurechnen. Kein individueller Fonds hält mehr als 3 Prozent der Stimmrechte der TAKKT AG.

Die Capital Research and Management Company, Los Angeles, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 21.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 15.10.2013 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,22 Prozent (das entspricht 1.456.778 Stimmrechten) betragen hat. 2,22 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 1.456.778 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Kein individueller Fonds hält mehr als 3 Prozent der Stimmrechte der TAKKT AG.

Zu den Einzelheiten verweisen wir auf die Veröffentlichung auf unserer Homepage.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 Aktiengesetz (AktG) vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde zum 31. Dezember 2013 abgegeben und den Aktionären über die TAKKT-Webseite www.takkt.de unter Aktie/Corporate Governance zugänglich gemacht.

Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers sind gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die TAKKT AG hat Bürgschaften für Mietverhältnisse von Tochterunternehmen in Höhe von TUSD 12.280 (TUSD 14.175), TEUR 1.167 (TEUR 1.073) und TCHF 175 (TCHF 175) übernommen.

Die TAKKT AG hat zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 97.547 (TEUR 119.287) Patronatserklärungen abgegeben. Darin enthalten sind Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 11.053 (TEUR 12.007).

Für Verbindlichkeiten von Tochterunternehmen gegenüber einem verbundenen Unternehmen, das nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehört, haftet die TAKKT AG gesamtschuldnerisch in Höhe von TEUR 7.503 (TEUR 6.446). Für Wertguthaben aus Altersteilzeitverhältnissen von Tochterunternehmen haftet die TAKKT AG in Höhe von TEUR 525 (TEUR 543). Dieser Haftung stehen Rückgriffsansprüche an die Tochterunternehmen in derselben Höhe gegenüber.

Die Schuldner, für die gebürgt wird bzw. für die Patronatserklärungen abgegeben wurden, sind bisher ihren Verpflichtungen uneingeschränkt nachgekommen. Da auch künftig davon auszugehen ist, schätzt die TAKKT AG eine Inanspruchnahme aus den Bürgschaften bzw. Patronatserklärungen als höchst unwahrscheinlich ein. Eine Passivierung von Verbindlichkeiten war daher nicht erforderlich.

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen TEUR 5.075 (TEUR 6.425) sowie ein Obligo aus Investitionen in das Sachanlagevermögen TEUR 1 (TEUR 44). Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber zwei verbundenen Unternehmen, die nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehören.

Mit drei Beteiligungsgesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Gesellschaft haftet im Rahmen der steuerlichen Organschaft nach § 73 Abgabenordnung (AO) bis zum Steuerjahr 2013 für Umsatzsteuerschulden des Organträgers Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg.

Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Zur Absicherung von Risiken aus Fremdwährungspositionen schließt die TAKKT AG derivative Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte) mit externen Banken ab. Grundgeschäfte dieser derivativen Finanzinstrumente sind im Allgemeinen konzerninterne Finanzierungen und Dienstleistungen. Zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresbilanzstichtag bestanden keine konzerninternen Währungsgeschäfte.

Im Rahmen der Refinanzierung der TAKKT AG kommen zur Zinssicherung weitere derivative Finanzinstrumente zum Einsatz, um sich gegen das Risiko steigender Zinsen abzusichern. Im Vorjahr hat die TAKKT AG ein Schuldscheindarlehen begeben und die variablen Tranchen mittels Zinsswaps im Nominalvolumen von TEUR 77.500 für die jeweilige Laufzeit der Tranche (mit Laufzeit 19. Oktober 2015 TEUR 67.500 und mit Laufzeit 19. Oktober 2017 TEUR 10.000) zinsgesichert.

Zinssicherungsgeschäfte *in TEUR*

Nominalwert		Marktwert	
31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012
77.500	77.500	-227	-511

Beim Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten wird auf die Marktgängigkeit der Geschäfte sowie die jeweilige Bonität der Vertragspartner geachtet. Zusätzlich unterliegt der Abschluss solcher Geschäfte einer strengen internen Kontrolle. Neben der Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis, der zum Abschluss solcher Geschäfte berechtigt ist, wird die Abwicklung und Verbuchung dieser Geschäfte strikt getrennt.

Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften und Zinsswaps werden mittels eines Treasury-Systems der SAP AG ermittelt. Der Marktwert eines Devisentermingeschäftes entspricht der Differenz der Barwerte zwischen dem Nominalbetrag zum fixierten Terminkurs und dem aktuellen Terminkurs am Stichtag. Die Diskontierung von zukünftigen Cashflows erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung. Der Marktwert von Zinsswaps entspricht dem Barwert der zukünftigen Cashflows, welche sich aus dem Derivat ergeben. Die Diskontierung erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung. Die Effektivität der Sicherungsbeziehungen von Devisentermingeschäften und Zinsswaps wurde retrospektiv und prospektiv ermittelt.

ORGANE DER GESELLSCHAFT ZUM 31. DEZEMBER 2013

AUFSICHTSRAT

Stephan Gemkow, Overath, geb. am 23. Januar 1960, seit 14. Januar 2013

Vorsitzender, seit 01. Februar 2013

Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart

Mitglied des Aufsichtsrats der EVONIK Industries AG, Essen

Mitglied des Aufsichtsrats der Amadeus IT Group S. A., Madrid/Spanien, bis 30. Juni 2013

Mitglied des Aufsichtsrats der JetBlue Airways Corp., New York/USA

Prof. Dr. Klaus Trützschler, Essen, geb. am 11. Dezember 1948

Stellvertretender Vorsitzender, seit 01. Februar 2013

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wuppermann AG, Leverkusen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Zwiesel Kristallglas AG, Zwiesel

Mitglied des Aufsichtsrats der Bilfinger Berger SE, Mannheim, bis 30. Juni 2013

Mitglied des Aufsichtsrats der Sartorius AG, Göttingen

Mitglied des Verwaltungsrats der Wilh. Werhahn KG, Neuss

Mitglied des Aufsichtsrats der Deutschen Bank AG, Frankfurt am Main

Dr. Florian Funck, Essen, geb. am 23. März 1971

Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart

Mitglied des Aufsichtsrats der METRO AG, Düsseldorf

Dr. Johannes Haupt, Karlsruhe, geb. am 29. Juni 1961

Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) der E.G.O. Blanc und Fischer & Co. GmbH, Oberderdingen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Elektro-Kontakt d.d., Zagreb/Kroatien

Vorsitzender des Verwaltungsrats der DEFENDI Italy Srl, Ancona/Italien, seit 05. Dezember 2013

Vorsitzender des Verwaltungsrats der ETA d.o.o., Cerkno/Slowenien

Mitglied des Verwaltungsrats der BLANCO GmbH & Co. KG, Oberderdingen

Mitglied des Verwaltungsrats der BLANCO Professional GmbH & Co. KG, Oberderdingen

Mitglied des Verwaltungsrats der ARPA S.A.S., Niedermodern/Frankreich

Thomas Kniehl, Stuttgart, geb. am 11. Juni 1965

Sachbearbeiter Schäden/Recherchen/Retouren der KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart

Vorsitzender des gemeinsamen Gesamtbetriebsrats der KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart,

und der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, Gauting, geb. am 28. Dezember 1944

Universitätsprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius AG, Göttingen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius Weighing Technology GmbH, Göttingen, bis 08. Juli 2013

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Verwaltungsrats der Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne/Frankreich

VORSTAND

Dr. Felix A. Zimmermann, Stuttgart, geb. am 27. Juni 1966

Vorstandsvorsitzender, CEO

Mitglied des Beirats der Müller Ltd. & Co. KG, Ulm

Dirk Lessing, Bad Homburg, geb. am 16. März 1963, seit 01. Januar 2014

Vorstand

Dr. Claude Tomaszewski, Stuttgart, geb. am 25. April 1969

Vorstand, CFO

Franz Vogel, Stuttgart, geb. am 22. Oktober 1948, bis 28. Februar 2014

Vorstand

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstands TEUR 3.407. Darin enthalten ist die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 335. Die Bezüge von ausgeschiedenen Vorständen betragen TEUR 302. Für ehemalige Vorstände bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 4.806.

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr TEUR 396, davon TEUR 14 Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen. Zum 31. Dezember 2013 hielten die Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG 5.536 Aktien und die Mitglieder des Aufsichtsrats 3.140 Aktien der TAKKT AG.

Konzernzugehörigkeit

Die TAKKT AG, Stuttgart, ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

E. GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG DES VORSTANDS

Der Bilanzgewinn der TAKKT AG für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 42.688. Der Vorstand schlägt zusammen mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, einen Betrag in Höhe von TEUR 20.995 (TEUR 20.995) auszuschütten. Somit entfällt auf die 65,6 Millionen Aktien eine Gesamtdividende je Aktie von EUR 0,32 (EUR 0,32). Der Restbetrag des Bilanzgewinns soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

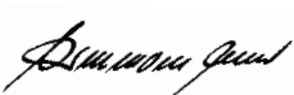
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Kapitalgesellschaft beschrieben sind.

Stuttgart, 21. Februar 2014

TAKKT AG

Vorstand



Dr. Felix A. Zimmermann



Dirk Lessing



Dr. Claude Tomaszewski



Franz Vogel

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TAKKT AG, STUTTGART ZUM 31. DEZEMBER 2013

Die TAKKT AG, Stuttgart – in nachfolgender Übersicht mit Nummer 1 bezeichnet – ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen beteiligt. Bei indirekter Beteiligung ist die indirekte Beteiligungsquote angegeben.

Nr.	Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungsquote %	Währung in Tausend	Nominalkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital
2	KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart/ Deutschland	1	100,00	EUR	50.000	0 *)	136.113
3	KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	EUR	20.000	0 *)	38.455
4	KAISER+KRAFT Gesellschaft m.b.H., Salzburg/ Österreich	2	100,00	EUR	450	2.026	3.083
5	KAISER+KRAFT N.V., Diegem/Belgien	2	50,00	EUR	149	3.399	30.552
		13	50,00				
6	KAISER+KRAFT AG, Zug/Schweiz	2	100,00	CHF	500	18.772	19.552
7	KAISER+KRAFT s.r.o., Prag/Tschechien	2	99,80	CZK	10.020	9.327	22.532
		32	0,20				
8	KAISER+KRAFT S.A., Barcelona/Spanien	2	100,00	EUR	750	2.644	3.734
9	FRANKEL S.A.S., Morangis/Frankreich	2	100,00	EUR	300	4.349	4.939
10	KAISER+KRAFT Ltd., Hemel Hempstead/ Großbritannien	2	100,00	GBP	225	159	899
11	KAISER+KRAFT Kft., Budaörs/Ungarn	2	100,00	HUF	40.000	124.897	168.574
12	KAISER+KRAFT S.r.l., Lomazzo/Italien	2	100,00	EUR	400	-762	1.454
13	Vink Lisse B.V., Lisse/Niederlande	2	100,00	EUR	25	1.202	5.714
14	KAISER+KRAFT S.A., Lissabon/Portugal	2	100,00	EUR	100	-125	331
15	KAISER+KRAFT Sp.z o.o., Warschau/Polen	2	100,00	PLN	200	1.431	2.396
16	KAISER+KRAFT OOO, Moskau/Russland	2	99,00	RUB	3.500	-13.637	13.421
		3	1,00				
17	KAISER+KRAFT s.r.o., Nitra/Slowakei	2	99,90	EUR	996	-40	649
		3	0,10				
18	KAISER+KRAFT Ltd. STI., Istanbul/Türkei	2	99,00	TRY	2.975	-115	1.557
		3	1,00				
19	gaerner GmbH, Duisburg/Deutschland	2	100,00	EUR	5.000	0 *)	5.000
20	gaerner Gesellschaft m.b.H., Elixhausen/Österreich	2	100,00	EUR	260	331	1.140
21	gaerner AG, Zug/Schweiz	2	100,00	CHF	100	1.526	1.785
22	gaerner S.A.S., Réau/Frankreich	2	100,00	EUR	1.500	-32	937
23	Powell Mail Order Ltd., Llanelli/Großbritannien	2	100,00	GBP	17	3	112
24	gaerner S.r.l., Cadorago/Italien	12	100,00	EUR	11	-508	11
25	gaerner B.V.B.A., Diegem/Belgien	2	99,00	EUR	500	-409	-870
		19	1,00	EUR	0	0	0
26	Hoffmann Bedrijfsuitrusting B.V., Zeist/Niederlande	2	100,00	EUR	100	163	295
27	Gerdmans Inredningar AB, Markaryd/Schweden	2	100,00	SEK	1.000	26.547	80.472
28	Gerdmans Kontor-og Lag. A/S, Nivaa/Dänemark	27	100,00	DKK	500	2.291	2.864
29	Gerdmans Innredninger A/S, Sandvika/Norwegen	27	100,00	NOK	100	8.068	9.973
30	Gerdmans OY, Espoo/Finnland	27	100,00	EUR	70	-1	190
31	KWESTO Service s.r.o., Prag/Tschechien	2	99,93	CZK	31.000	-11.997	72.059
		7	0,07				

Nr. Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungsquote %	Währung in Tausend	Nominalkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital
32 KWESTO s.r.o., Prag/Tschechien	31	100,00	CZK	7.000	447	9.583
33 KWESTO Kft., Győr/Ungarn	31	100,00	HUF	49.000	-28.452	84.996
34 KWESTO Sp.z o.o., Breslau/Polen	31	100,00	PLN	700	-13	1.699
35 KWESTO Service S.r.l., Ramnicu Valcea/Rumänien	31	100,00	RON	1.650	359	2.585
36 KWESTO s.r.o., Nitra/Slowakei	31	100,00	EUR	332	73	472
37 KAISER+KRAFT (China) Commercial Co. Ltd., Shanghai/Volksrepublik China	2	100,00	CNY	8.300 **)	-13.575	-55.146
38 KAISER+KRAFT K.K., Chiba/Japan	2	100,00	JPY	300.000	-169.536	-1.907.344
39 UBEN Unternehmensberatung Enzinger GmbH, Waldkirchen/Deutschland	2	100,00	EUR	26	0 *)	32
40 BEG GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	EUR	100	0 *)	100
41 Certo Business Equipment GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	EUR	500	0 *)	500
42 Quip24 GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	EUR	500	0 *)	500
43 Topdeq Service GmbH, Pfungstadt/Deutschland	1	100,00	EUR	30.000	0 *)	30.000
44 Topdeq GmbH, Pfungstadt/Deutschland	43	100,00	EUR	1.900	0 *)	1.900
45 Topdeq N.V., Diegem/Belgien	43	99,80	EUR	500	-1.446	-3.720
	44	0,20				
46 Topdeq AG, Zug/Schweiz	43	100,00	CHF	1.000	-63	1.445
47 Topdeq S.A.S., Tremblay en France/Frankreich	43	100,00	EUR	5.600	-1.165	4.394
48 Topdeq Nederland B.V., Mijdrecht/Niederlande	43	100,00	EUR	1.500	68	5.536
49 Topdeq B.V., Mijdrecht/Niederlande	13	100,00	EUR	100	-2.920	-3.871
50 Ratioform Holding GmbH, Pliening/Deutschland	1	100,00	EUR	5.350	0 *)	20.475
51 Ratioform Verpackung GmbH, Pliening/Deutschland	50	100,00	EUR	25	0 *)	20.825
52 Ratioform Imballaggi S.r.l., Mombretto di Mediglia/Italien	50	100,00	EUR	52	395	1.283
53 Ratioform Embalajes, S.A., Gavá/Spanien	51	100,00	EUR	120	78	545
54 Ratioform Verpackungen AG, Regensdorf/Schweiz	51	100,00	CHF	750	525	3.676
55 Davenport Paper Co. Ltd., Derby/Großbritannien	51	100,00	GBP	10	748	1.150
56 TAKKT America Holding, Inc., Milwaukee/USA (vormals: K+K America Corporation)	1	100,00	USD	15.001	23.702	116.588
57 C&H Service LLC, Milwaukee/USA	56	100,00	USD	4.000	-2.186	-6.728
58 C&H Distributors LLC, Milwaukee/USA	56	100,00	USD	12.017	3.312	27.452
59 Avenue Industrial Supply Co. Ltd., Richmond Hill/Kanada	56	100,00	CAD	2.000	-1.035	-876
60 C&H Productos Industriales SRLCV, Mexico City/Mexiko	56	99,97	MXN	56.800	-2.117	-2.940
	58	0,03				
61 IndustrialSupplies.com LLC, Milwaukee/USA	56	100,00	USD	500	-296	-595
62 Hubert North America Service LLC, Harrison/USA	56	100,00	USD	9.000	941	16.770
63 Hubert Company LLC, Harrison/USA	56	100,00	USD	40.000	12.469	93.033
64 SPG U.S. Retail Resource LLC, Harrison/USA	56	100,00	USD	300	-513	-1.230
65 Foodserviceplanet.com LLC, Harrison/USA	56	100,00	USD	0	0	0
66 Hubert Distributing Company Ltd., Markham/Kanada	56	100,00	CAD	300	245	1.122
67 Central Products LLC, Indianapolis/USA	56	100,00	USD	22.500	3.303	25.272
68 George Patton Associates, Inc., Rhode Island/USA	56	100,00	USD	25.000	-180	23.704

Nr. Verbundene Unternehmen		gehalten von Nr.	Beteiligungsquote %	Währung in Tausend	Nominalkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital
69	Hubert Europa Service GmbH, Pfungstadt/ Deutschland	2	100,00	EUR	500	0 *)	500
70	Hubert GmbH, Pfungstadt/Deutschland	69	100,00	EUR	200	0 *)	200
71	Hubert AG, Zug/Schweiz	69	100,00	CHF	500	-461	-1.442
72	Hubert S.A.S., Morangis/Frankreich	69	100,00	EUR	500	-385	-183
73	Hubert B.V., Lisse/Niederlande	69	100,00	EUR	200	-247	-47
74	NBF Service LLC, Milwaukee/USA	56	100,00	USD	200	-336	1.442
75	National Business Furniture LLC, Milwaukee/USA	56	100,00	USD	17.300	6.108	28.912
76	Dallas Midwest LLC, Dallas/USA	56	100,00	USD	1.100	496	2.515
77	Officefurniture.com LLC, Milwaukee/USA	56	100,00	USD	2.500	808	3.552
78	National Business Furniture Ltd., Richmond Hill/ Kanada	56	100,00	CAD	350	82	-84

Nr. Assoziierte Unternehmen		gehalten von Nr.	Beteiligungsquote %	Währung in Tausend	Nominalkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital
79	Simple System GmbH & Co. KG, München/ Deutschland	2	33,00	EUR	30	220	275

*) Nach Gewinnabführung/Verlustübernahme

**) Die Währung des Nominalkapitals der KAISER + KRAFT (China) Commercial Co. Ltd., Shanghai/Volksrepublik China ist der USD

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handels- und aktienrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 21. Februar 2014

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Wolfgang Berger
Wirtschaftsprüfer



Uwe Harr
Wirtschaftsprüfer



TAKKT AG

Postfach 10 48 62
70042 Stuttgart

Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

T +49 711 3465-80
F +49 711 3465-8100

service@takkt.de

www.takkt.de
